

## Oldies but Goldies

### Die „Ammersee Classics“ zu Gast im ASC



45er „Argo“ am Wind

Viermal im Jahr weht ein ganz besonderer Duft nach Mahagoni, umrahmt von einer feinen Teaknote über den Ammersee. Ein untrügliches Zeichen dafür, dass eine der vier „Ammersee Classics“-Regatten ausgesegelt wird. Diese Regattaserie, ausschließlich für klassische Holzboote, startet mit dem „Traditionsklassen Meeting“ bei der Bayerischen Seglervereinigung (BSV) und dem Freundeskreis klassischer Yachten (FKY) in Utting. Die zweite Station ist der Ammersee Yacht-Club (AYC) in Riederau, wo um den „Holzpokal“ gesegelt wird. Die „Oldies but Goldies“ wird vom Augsburger Segler-Club (ASC) in Utting ausgerichtet und die „Holzboot Regatta“ als letzte Regatta der Classics beim Diessner-Segel-Club (DSC).

35 Boote waren bei den „Oldies“ am Start, angefangen bei den kleinen O-Jollen über die schnellen 22er Rennjollen bis zum Gaffel-getakelten 75 qm Nationalen Kreuzer.

Es gab gleich vier Wertungen: Schnellstes Boot nach Yardstick, schnellste Jolle, schnellste Yacht und schnellste O-Jolle. Bis auf den Preis für die schnellste Yacht, der von der „Herzog Ernst“ (T90) mit von Bernd Müller-Hahl gesteuert wurde, gingen alle Preise an Segler des ASC:

Gesamtsieger wurde die 22qm Rennjolle J500 „Zwiderwurz“, gesteuert von Oliver Betz mit seinen Schotten Patrick Wittmann und Michi Erhard. Sie durften auch den Preis für die schnellste Jolle mit nach Hause nehmen.

Auf Platz zwei segelte Alexa Hausotter an der Pinne der 22er Rennjolle J503 mit Michael Nissen und Sepp Hammerlindl an den Schoten.

Platz drei, ebenfalls eine 22er Rennjolle, wurde von Wolfgang Schneider gesteuert. Hermann Wegener und Anna Schneider bedienten die Schoten.

Den Preis für die schnellste Olympia Jolle gewann Flori Bauer mit seiner „Kleine Freia“.

Unsere Gäste aus Österreich waren mit vier O Jollen am Start. Sie segelten den sehr schönen neu gestifteten Wanderpreis aus, der aus einer Gesamtwertung aus der Platzierung bei der Atterseewoche und der Oldies but Goldies berechnet wird. Gewonnen hat ihn Herbert Böhm vom SC AMS.

Leider hat der Wind „geschwächelt“ und so konnten nur am Samstag zwei Wettfahrten gesegelt werden.

Unser Dank geht wie immer an die Regattaleitung, Dr. Georg Haindl, mit seinen Helfern auf dem Wasser und an Land, dem Schiedsgericht, Frau Althaus vom Regattabüro, den Sponsoren und dem gesamten Casino-Team. Gschmeckt hat's!

RB